

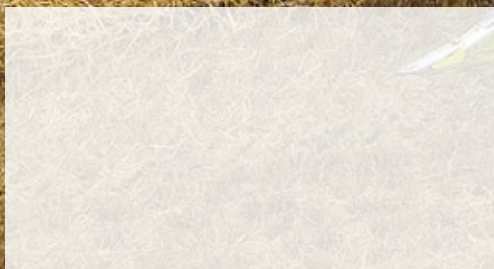
Maschinenring

Zeitung


Neuigkeiten für Freunde des Maschinenring Gmunden

Danke!

**Trotz „Krise“
für unsere
Mitglieder und
Kunden im
Einsatz!**



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



DICKINGER
 AGRARHANDEL GMBH
 BAUSTOFF- UND BRENNSTOFFHANDEL
 TANKSTELLE UND MINERALÖLHANDEL

**DEIN PARTNER
 SEIT 1953**

SAATGUT
 PFLANZENSCHUTZ
 DÜNGEMITTEL
 TREIBSTOFFHANDEL
 TANKSTELLE

A4655 VORCHDORF
 STAMPFSTRASSE 3

TEL: 07614/6263-0
 E-MAIL: OFFICE@DICKINGER-AGRARHANDEL.AT

Der Obmann am Wort



**Liebe Bäuerin, lieber Bauer,
 geschätztes Mitglied!**

Aufgrund der Corona-Maßnahmen können wir leider nicht... Diesen Satz haben wir in den vergangenen Wochen nur allzu oft gehört, beziehungsweise wird das Wort „Corona“ selbst wahrscheinlich bei vielen von uns als Unwort des Jahres in die Geschichte eingehen.

Ein einziges „kleines“ Virus hat unsere Welt in Angst und Schrecken versetzt und nahezu die ganze Wirtschaft zum Stillstand gebracht. Nur sogenannte systemerhaltende Betriebe durften bzw. mussten unter der Berücksichtigung

besonderer Schutzmaßnahmen in den Wochen und Monaten nach März weiterarbeiten.

Zu diesen systemerhaltenden Betrieben zählt auch die gesamte Maschinenring-Organisation. Unser Maschinenring als Partner für die lebensmittelproduzierenden Landwirte durfte den laufenden Geschäftsbetrieb unter Einhaltung aller Sicherheitsauflagen aufrechterhalten.

Ich bedanke mich ganz besonders für den guten Zusammenhalt des gesamten Büroteams während dieser schwierigen Zeit in der Corona-Krise. Da ein persönlicher Kontakt mit Menschen vermieden werden sollte, wurde die Kommunikation per Videokonferenz verstärkt genutzt. So wurden beispielsweise Geschäftsführerkonferenzen und viele weitere Besprechungen auf diese Art schnell und zeitsparend abgehalten. In diesem Punkt brachte uns „Corona“ sogar Verbesserungen und Effizienzsteigerungen im täglichen Ablauf.

Vielen Dank auch an dich als Mitglied für dein Verständnis, dass einige Dinge in der Zusammenarbeit kurzfristig nicht wie gewohnt gelaufen sind bzw. wir auch gezwungen waren, einige geplante Ver-

anstaltungen zu verschieben oder gar abzusagen. Unsere Agrarbetreuer hatten beispielsweise für April einen Grünlandfachtage geplant. Versuchspartellen wurden teils schon im Vorjahr angelegt. Verschiedene Düngungsvarianten sollten eine Übersicht über die Wirkung der verschiedenen Düngerformen liefern und auch unser neues Cultan-Gerät sollte vorgestellt werden.

Damit dieser ganze Aufwand in der Vorbereitung nicht umsonst war, haben unsere Mitarbeiter/innen mehrere YouTube-Kurzvideos erstellt, die auch jederzeit auf unserer Homepage unter dem Link www.maschinenring.at/auf-den-punkt-genau oder auf unserer neuen Facebook-Seite „Maschinenring Salzkammergut“ abgerufen werden können.

Seit ein paar Wochen ist unser Maschinenring gemeinsam mit den Maschinenringen Vöcklabruck und Schwanenstadt als **Maschinenring Salzkammergut** auch auf Facebook und Instagram zu finden. Über diese Infokanäle wollen wir ab jetzt Informationen noch schneller zum Mitglied bzw. Kunden bringen.

Ich wünsche dir und all unseren Standeskollegen ein passendes Erntewetter und erfolgreiche Maschinenring-Einsätze. Und bitte denk auch in der Erntezeit daran, dass du deine MR-Abrechnung jederzeit ohne Papier, kontaktlos und zeitsparend über unseren MR-Online-Manager abwickeln kannst. Es schützt dich und mich!

Dein Obmann

Robert Spitzbart

Ing. Robert Spitzbart



Aktiv trotz Corona, Gruppenfoto nach den Dreharbeiten des digitalen MR-Feldtages (www.maschinenring.at/auf-den-punkt-genau)

Inhalt

Seite 4: Editorial Landesobmann	Seite 13: Begrünungsaktion 2020
Seite 5: Corona-Einsätze beim Maschinenring	Seite 14: Hausrücköl & Gmundner Pflanzenöle ab 2021 unter einem Dach
Seite 6: Aktuelles aus dem Maschinenring	Seite 17: Maschinenring Forstservice
Seite 7: Zahlen, Daten, Fakten zum Geschäftsjahr 2019	Seite 18: Johanna on Tour
Seite 8: Agrarfachtage in turbulenten Zeiten	Seite 19: Agrarfachkräfte / Betriebshilfe
Seite 10: Feldbegehungen - Bildungsinitiative Grünland	Seite 20: Maschinenring Personalleasing
Seite 11: RTK-Smartantenne / Nährstoffmanagement	Seite 22: MR-Shop: OMV Card
Seite 12: Düngen ohne Verluste	

Impressum

Herausgeber: Maschinenring Gmunden, Pichlhofstraße 62a, 4813 Altmünster Redaktion: Ing. Herbert Starzinger (Geschäftsführer) Grafikkonzept: Grafisches Büro Günter Eder, Roman Breier, Marcel Neundörfer, Wien (www.g-b.at) Layout: Daniela Petrini Druck/Bindung: Salzkammergut Media GmbH



Klimaservice
 Prüfstelle §57a
 Deutz-Fahr Partner
 Beratung, Service, Verkauf
 Landmaschinen Reparaturen
 Leistungsprüfstand bis 800PS



4816 Gschwandt | Müllerbachstraße 22



Gasthof & Hotel ***
**WIRT
 am BACH**



*Wir freuen
 uns auf
 Ihren Besuch!*

Am Bach 13
 4664 Oberweis
 Tel.: 07612 / 74503
www.wirtambach.at

Liebe Bäuerinnen und Bauern, geschätzte Mitglieder und Freunde der OÖ. Maschinenringe!

Gerade im Jubiläumsjahr **25 Jahre Maschinenring Service** werden wir mit der Corona-Krise vor eine große Herausforderung gestellt. Vieles war kurzfristig neu anzudenken und umzuorganisieren, um für Unternehmen und Mitarbeiter weiterhin Sicherheit zu bieten.

Es ist uns gelungen, den laufenden Dienstleistungsbetrieb bestmöglich aufrechtzuerhalten und zusätzliche Aufgaben zum Nutzen unserer Landwirtschaft zu übernehmen. Wir vermittelten sehr kurzfristig Helfer für Landwirte und die Lebensmittel-Ketten, unsere Mitarbeiter gaben Schutzmasken in Märkten aus, halfen bei anstehenden Erntearbeiten oder kümmerten sich um unaufschiebbare Arbeiten zur Unterstützung der Wirtschaft. Dabei konnten wir zum größten Teil unsere Mitarbeiter halten und die Krise großteils ohne Kurzarbeit überbrücken.

Eines wird in dieser schwierigen Zeit wieder besonders deutlich: Es ist nicht selbstverständlich, 25 Jahre erfolgreich am Markt zu sein. Ohne unsere langjährigen, verlässlichen ländlichen Dienst-

leister und engagierten Mitarbeiter wäre dieser Erfolg kaum möglich.

Dafür ein herzliches DANKE an alle!

Ein viertel Jahrhundert erfolgreich zu sein ist aber auch ein Auftrag, über die Gegenwart und Zukunft nachzudenken.

Das Umfeld der Landwirtschaft ändert sich immer schneller – und die Anforderungen der Kunden und Mitarbeiter ändern sich ebenfalls in zunehmendem Tempo. Laut Experten und Zukunftsforschern wird durch die Corona-Krise in manchen Bereichen die Veränderung derart sein, dass kein Stein auf dem anderen bleibt.

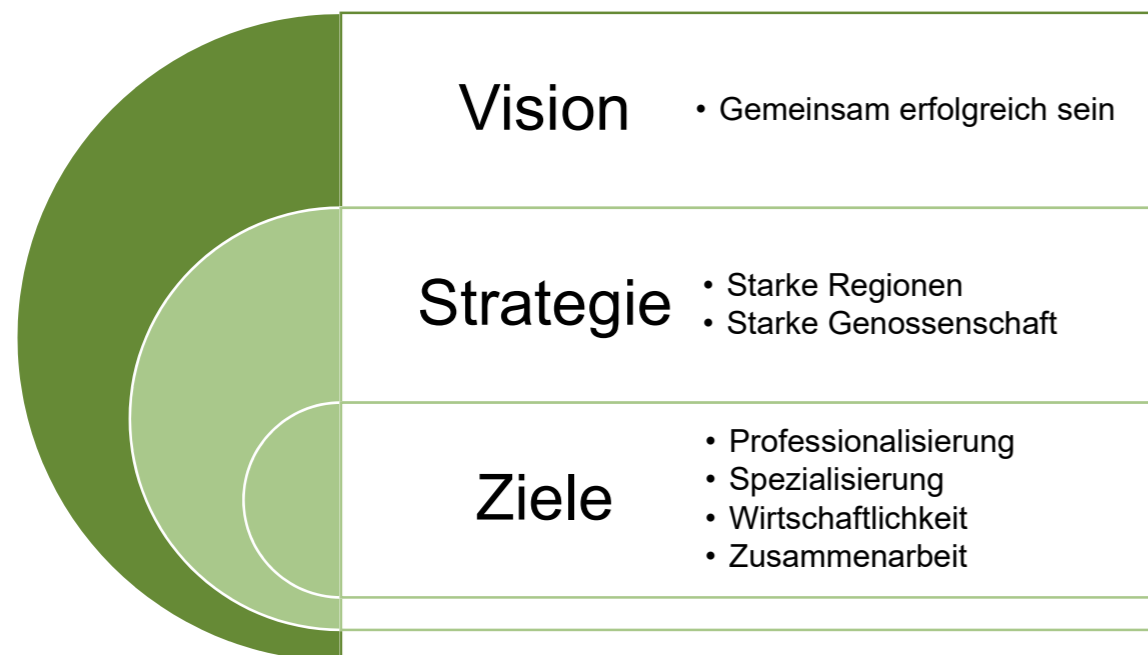
Dies wird in vielen Bereichen Entwicklungen auslösen, denen sich die Organisationen und Unternehmen, aber auch jeder einzelne, anpassen muss. Veränderung hat die Landwirtschaft in der Vergangenheit schon sehr stark geprägt und wird es auch in Zukunft tun. Auch im Maschinenring sind laufende Veränderungen an der Tagesordnung. „WIR ge-

stalten Zukunft“ ist das Motto bei Veränderungsprozessen – es geht darum, die Chancen zu erkennen, die Risiken richtig zu beurteilen und mit Mut die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Eine funktionierende Landwirtschaft, die bäuerlichen Familienbetriebe und eine Partnerschaft, die auch unter schwierigsten Umständen funktioniert, ist durch nichts zu ersetzen. Die bäuerlichen Familienbetriebe und die OÖ. Maschinenringe sind seit über 50 Jahren im agrarischen Bereich und nun bereits seit 25 Jahren im Bereich der gewerblichen Dienstleistung sehr gute Partner. Bei allen Veränderungen, die notwendig sind, wollen wir auf diese Partnerschaft weiter setzen.

Unsere Strategie für die Zukunft: Gemeinsam erfolgreich sein – durch Professionalisierung, Spezialisierung, Wirtschaftlichkeit und Zusammenarbeit.

Euer Landesobmann und das Team der Geschäftsleitung Maschinenring Oberösterreich



Corona-Einsatz

Auf den MR ist auch in Krisenzeiten Verlass!

Unsere Mitarbeiter sind – selbstverständlich unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen – für Kunden und landwirtschaftliche Betriebe im Einsatz!



Aktuelles aus dem Maschinenring



Erfolgreiche Abschlussprüfung WAF

Unsere Wirtschafts- & Agrar Fachkräfte absolvierten mit einer erfolgreichen Abschlussprüfung ihre Fachausbildung. Das Zertifikat für den heurigen Abschlusskurs wurde im Juni an **Valentin Wallner** und **Andreas Schoissengeyer** überreicht. Wir gratulieren noch einmal sehr herzlich und freuen uns, dass sie unseren Maschinenring in Zukunft im Bereich der Garten- und Grünraumpflege unterstützen werden! Der Kursstart ist jedes Jahr im Juni.



V.l.n.r.:
Ing. Roland Paminger (GF Schwanenstadt)
Ing. Martin Braun (Agrarbetreuer), Valentin Wallner,
Andreas Schoissengeyer, Caroline Engljähringer (HR-Management)
und Ing. Herbert Starzinger (GF Gmunden)

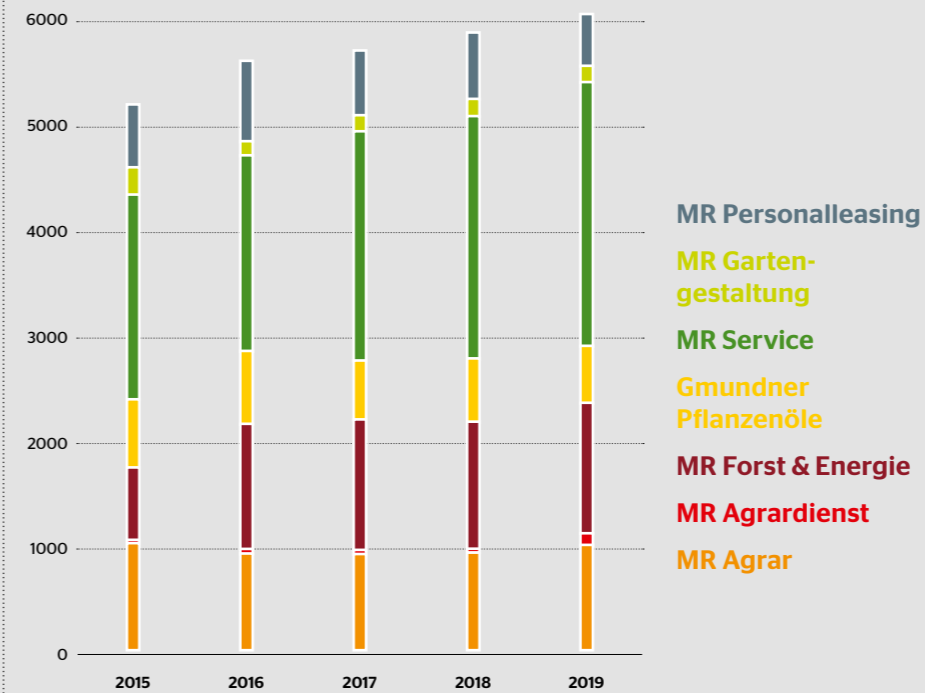
Herzliche Gratulation!

Anna Buchegger, seit Juli 2017 in unserem Maschinenring in der Abteilung Rechnungswesen beschäftigt und dort verantwortlich für die gesamte administrative Abwicklung und Abrechnung im Geschäftsbereich Forst & Energie, hat im Juni die Personalverrechner-Prüfung mit sehr gutem Erfolg bestanden. Anna Buchegger wird ab dem kommenden Jahr die Abteilung Rechnungswesen im Maschinenring Salzkammergut leiten. Um für diese Aufgabe und Herausforderung fachlich gut gerüstet zu sein, absolviert Anna seit dem letzten Jahr ein intensives Ausbildungsprogramm. Liebe Anna, vielen Dank für deinen Einsatz und dein Engagement und alles Gute für deine nächsten Kurse und beruflichen Herausforderungen!

Zahlen, Daten, Fakten zum Geschäftsjahr 2019

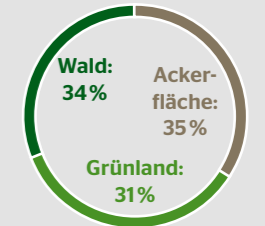
Entwicklung Geschäftsvolumen gesamt (in € 1.000,-)

€ 6.132.007,- (+ 3,02%)



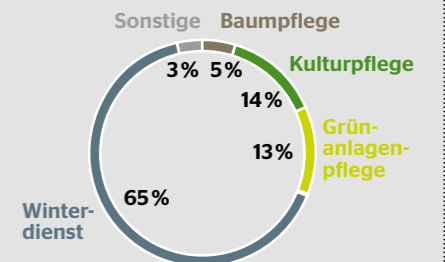
Flächenverteilung Mitglieder

Durchschnittliche Betriebsgröße:
MR Gmunden: 16,08 ha
OÖ. Durchschnitt: 19,51 ha



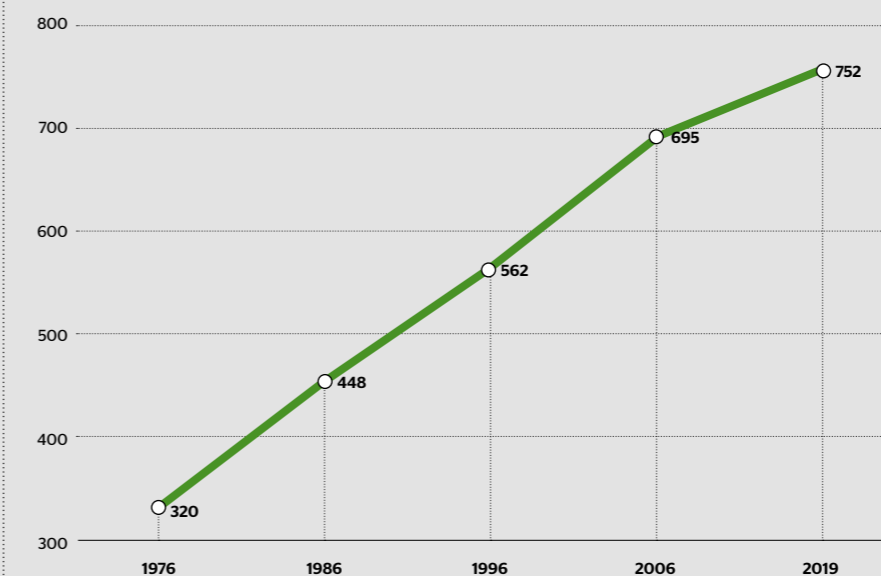
Umsatz nach Geschäftsfeldern MR Service

Gesamtumsatz 2019:
€ 2.547.100,-

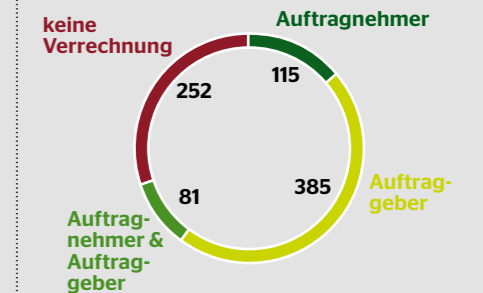


Mitgliederentwicklung MR Gmunden 1976 - 2019

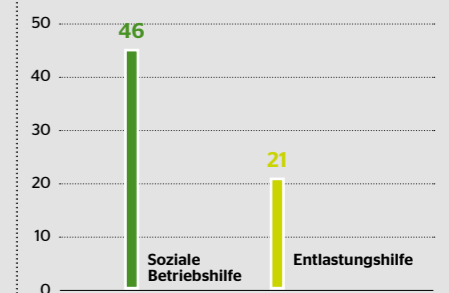
2019: 12 Neubei-tritte
OÖ. Durchschnitt: 827 Mitglieder
Maschinenring Salzkammergut: 2.425 Mitglieder



Aktivität der Mitglieder im Geschäftsbereich Agrar (in Anzahl der Mitglieder)



Abgewickelte Betriebshilfe 2019 (in Anzahl der Fälle)





Hurra!

Mehr als 850 Likes!

Folge auch du uns unter
facebook.com/salzkammergut.maschinenring.und/oder
instagram.com/maschinenring.salzkammergut

Dich erwarten laufend News aus Land- und Forstwirtschaft, Veranstaltungen, Job-Angebote, Aktuelles aus unserer Arbeitswelt, u.v.m.!

Wir freuen uns auf dich!

Vielen Dank an unsere vielen Freunde und Unterstützer, die unseren neuen Social-Media-Auftritt auf Facebook und Instagram in den letzten Wochen geliked haben. Mehr als 850 Likes in 6 Wochen machen uns sehr stolz! Unser Redaktionsteam (Birgit Waldl, Clara Aschermayr und Caroline Engljähringer) ist sehr bemüht, laufend aktuelle Inhalte und Themen zu posten. Wie angekündigt, haben wir unter allen Freunden, die unsere Facebook-Seite bis 30. Juni geliked haben oder uns auf Instagram folgen, eine Ballonfahrt verlost. Wir gratulieren den Gewinnern sehr herzlich!

Agrarfachtage in turbulenten Zeiten

„Auf den Punkt genau!“ – die digitalen Maschinenring-Feldtage

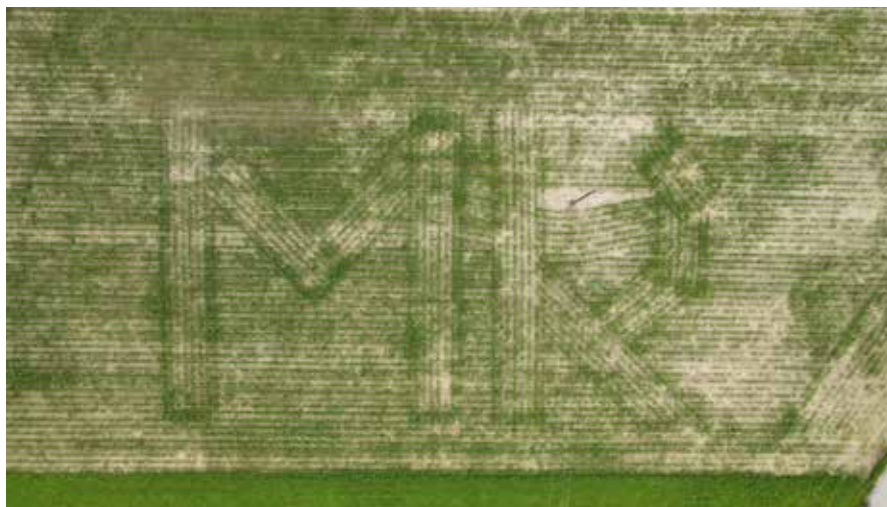


Mit unserer Videoreihe sind unsere Feldversuche bequemer von zu Hause aus nachzuvollziehen. Wir haben uns der Herausforderung gestellt, unseren geplanten Feldtag in digitaler Form abzuwickeln und auch so trotz der aktuellen Situation mit auf unsere Versuchsflächen nehmen zu können.

Das Cultan-Verfahren ist spätestens seit der Engerlingplage im letzten Jahr in aller Munde. Gerade diese Technik in ihrem

ursprünglichen Arbeitseinsatz der Düngung zu zeigen, wurde ein Hauptaugenmerk bei unseren Feldversuchen. Unser Ziel ist es, euch eine neue Technik zu zeigen, mit der Dünger genau dort positioniert wird, wo er gebraucht wird.

Wenn wir schon bei der Düngung auf Präzision achten, machen wir das auch gleich beim Anbau und dem Einsatz der Betriebsmittel. So haben wir das Thema *Satelliten-gesteuertes Fahren mittels*



Maschinenring-RTK-Signal mit in die Versuchsreihe genommen. Ein weiteres Thema ist das *Wirtschaftsdüngermanagement im Grünland* und die *Bestandesbeurteilung der Grasnarbe*. Dazu wurden Versuche im Dauergrünland, Feldfutter, Weizen und auch Mais angelegt. In einer weiteren Parzelle verfolgen wir die Wirkung von schwefelhaltigen Stickstoffdüngern zur Vergrämung von Feld- und Wühlmäusen im Grünland.

Versuchsanlage in Regau

Bei der Familie Schlager in Rutzenmoos wurden auf einem Schlag mit Silomais, 4-jährigem Feldfutter und Dauergrünland die einzelnen Streifen angelegt. Auf diesem Standort wurden auf gut versorgten Böden Parzellen mit unterschiedlichen N-Mengen im Cultan-Verfahren gedüngt und im Vergleich dazu die N-Düngung über den herkömmlichen Mineraldünger NAC. Unser Augenmerk liegt auf der Beobachtung des Pflanzenbestandes im Mais sowie des Grünlandes – hinsichtlich der Unterschiede im Aufwuchs, Nährstoffverfügbarkeit und -mangel in Trockenphasen sowie Depotdüngung (alles auf einmal) und Ergänzungen zur betriebseigenen Düngung (Jauche, Mist).

Erste Erkenntnisse:

Mais: Die genaue Ablage des Maissaatgutes und die Einzelreihenabschaltung mittels RTK-Signal zeigen einen wunderbaren Aufgang der Pflanzen. Um die gesteuerte Abschaltung der Sämaschine auf die Probe zu stellen, wurde in das Feld ein Schriftzug gebaut, um ungleichförmige Felder zu simulieren (siehe Foto links). Durch diese Technik erspart man sich Saatgut (ca. 10 %), die Maispflanzen stehen in optimalem Abstand zu einander und überlappen – schlechte Kolbenausbildung gehört nun der Vergangenheit an! Die schlechte und nasskalte Witterung hat aber auch unseren Versuchsorten Filmeno und Altantico zugesetzt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Betriebsvorstellung

Fam. Schlager
Milchviehbetrieb mit Stiermast
Kulturen: Feldfutter (5 Schnitte), Mais, Winterweizen, Wintergerste, Hafer und Dauergrünland (4 Schnitte)
Seehöhe: 480 m
Jahresniederschlag: 1000 mm



Saatenfliege und Drahtwurm haben einige Pflanzen gefressen, der Bestand mit gut 75.000 Pflanzen ist dennoch sehr gut. Mit dem Einsatz von Mikrogranulaten, die der Großteil unserer professionellen MR-Dienstleister im Zuge der Maisansaat mitausbringt, könnte den Schädlingen vorgebeugt werden (darauf wurde im Versuch bewusst verzichtet).

Dauergrünland und Feldfutter: Im ersten Aufwuchs waren die Düngedepots der Cultan-Parzellen noch nicht vollständig erwachsen, und der Bestand bildete sich aus der Wirtschaftsdüngergabe im Herbst. Im zweiten Aufwuchs sind bereits die einzelnen Unterschiede zu erkennen. Um den Versuch zu veranschaulichen, haben wir eine Ertragschätzung nach der SGD 7 gemacht. Die Cultan-gedüngten Flächen haben eine sattere Grünfärbung und einen dichteren Bestand. Die NAC-Flächen, bei denen jeder Schnitt wieder nachgedüngt wird, sind deutlich heller und weniger dicht bei annähernd gleicher Wuchshöhe mit den anderen Parzellen. Der dichtere Bestand ist bei der Cultan-Düngung darauf zurückzuführen, dass die Depots die Untergräser fördern. Durch die injizierende Düngung wird zusätzlich die Gemeine Rispe zurückgedrängt, denn der Dünger wird durch

die Rispe hindurch in den Boden darunter ausgebracht.

Wühlmausvergrämung mit Domamon

Mit dem schwefelhaltigen Domamon L 26 (20N+ 6 S) machten wir interessante Erfahrungen. Eigentlich wollten wir nur die Feld- und Wühlmausplage in den Griff bekommen und haben einen schönen Nebeneffekt erzielt. Die Feldmäuse ließen bis Anfang Sommer die Gräser wieder gut aufkommen, es wurden auch keine neuen Gänge in der gedüngten Fläche beim ersten Aufwuchs gefunden. Der Schwefel förderte die Stickstoffaufnahme sehr positiv und die Düngewirkung war enorm. Am besten wurden die Depots vom Raygras erwachsen, und dies wurde im 2. Aufwuchs zum Hauptgras. Im ersten Aufwuchs brachten der Wiesenfuchschwanz und das Knäulgras sehr gute Erträge. Für die kommende Düngesaison werden wir daher auch diesen Flüssigdünger in unser Sortiment mitaufnehmen – um genügend Dünger vorrätig zu haben, bitten wir um zeitnahe Bestellung!

Hast du die neuen Videos schon gesehen?
www.maschinenring.at/auf-den-Punkt-genau
Die finale Auswertung erfolgt im Herbst – ihr könnt aber unseren Versuch laufend mit neuen Videos mitverfolgen und uns so auf den Feldern begleiten.



Feldbegehungen - Bildungsinitiative Grünland



Expertentipp
 ✓ Mitte bis Ende August ist der richtige Zeitpunkt für die Wiesensanierung bzw. -nachsaat!
 Unser Sortiment an Grünlandnachsaatmischungen wird ständig erweitert und angepasst - sichere dir das für deinen Standort passende Saatgut.
 Unsere professionellen Dienstleister stehen dir mit modernster Nachsaattechnik zur Verfügung - wir freuen uns auf deinen Anruf!

Die Agrarbetreuer der Maschinenringe aus dem Salzkammergut sind im Rahmen der Bildungsinitiative Grünland als Fachreferenten für das Ländliche Fortbildungsinstitut aktiv. Fünf Gruppen, bestehend aus interessierten Bäuerinnen und Bauern, beschäftigen sich seit Jahresbeginn intensiv mit dem Thema Grünland, dessen Nährstoffversorgung und eine optimierte Bewirtschaftung, um letztendlich den Grundfutterertrag zu steigern.

In der zweiten Juniwoche fanden auf dem Betrieb Neudorfer in Frankenmarkt fünf Feldbegehungen für die Teilnehmer der Bildungsinitiative Grünland statt.

Bei trübem, meist aber trockenem Wetter wurde ein silierreifer zweiter Aufwuchs besichtigt. Insgesamt konnten 60 Teilnehmer bei den Begehungen begrüßt werden.



Als Referenten standen uns Johannes Hintringer vom Maschinenring Oberösterreich, Stefan Rudlisdorfer von der Landwirtschaftskammer Oberösterreich und Reinhard Resch von Raumberg-Gumpenstein zur Verfügung.

Bei den Begehungen wurden die Grünlandbestände genau analysiert und der Bestand beurteilt. Durch das wüchsige Wetter im Mai und Juni war der Zeitpunkt für die Begehungen ideal, da der Bestand sehr gut entwickelt war.

Auf dem Betrieb wurde im Jahr 2019 nach dem 4. Schnitt ein groß angelegter Sanierungsversuch durchgeführt. Mit dem neuen APV-Striegel der Striegelgemeinschaft Frankenmarkt wurden auf 3 ha Grünland 8 verschiedene Parzellen mit unterschiedlichen Saatgutmischungen angelegt.

Nach dem Silieren am 27. August 2019 wurde mit dem Striegel die Fläche zweimal über Kreuz bearbeitet. Das herausgestriegelte Material wurde anschließend abtransportiert - danach wurde der Durchgang wiederholt. Somit wurde die Fläche viermal gestriegelt, um viel Platz für die neue Ansaat zu schaffen.

Darauffolgend wurde ebenfalls mit dem Striegel die Fläche angesät. Auf dem Ver-



such wurden die Mischungen der Saatbau Linz (wie Grünlandprofi TOPP, NI, EB und KB) verwendet. Diese wurden allerdings noch mit 20 % Rotklee aufgewertet.

Als „Sondermischungen“, oder „Extremmischungen“ haben wir auf einigen Parzellen folgende Mischungen angelegt:

- 66 % Englisches Raygras mit 34 % Rotklee,
- 66 % Knautgras mit 34 % Rotklee,
- 100 % Knautgras,
- 66 % Knautgras mit 34 % Luzerne.

Die Begehungen haben uns gezeigt, dass die Grünlandsanierung viel Zeit braucht.

So wurden auf den verschiedenen Parzellen noch keine großen Unterschiede erkannt. Der Altbestand auf dieser Fläche ist auch besonders stark wieder hochgekommen. Man kann jedoch erkennen, dass vor allem das Knautgras einzeln vorkommt und erst jetzt seine großen Horste ausbilden muss.

Wir bieten für interessierte Gruppen (Ortsbauernschaften, etc.) gerne auch Sonderführungen an. Diese sind zeitgerecht mit dem jeweiligen Agrarbetreuer abzustimmen.

RTK-Smartantenne

Exakte Feldgrenzen

Mit der GPS- / RTK-Smartantenne als Leihgerät kannst du räumliche Punkte, Linien und Polygone +/- 2 cm genau erfassen und dokumentieren. Dadurch kannst du exakte Feldgrenzen in der Natur aufnehmen.

Folgende Einsätze kannst du mit der MR-Smartantenne durchführen:

- Agrarflächen bzw. Feldgrenzen als Basis für Fahrspurplanungen von Lenksystemen und/ oder Farmmanagementsystemen festlegen
- Aufnahme und Wiederfinden von Drainagen (inkl. Höhenkoordinate/ Verlegetiefe), Einbauten, etc.
- Suchen von Punkten auf Basis von Koordinaten wie z.B. Grenzpunkten (manuelle Eingabe oder digitaler Import)
- Digitale Planung von Punkten und anschließendes Finden in der Natur (Aufforstungsmaßnahmen, Anlage von Dauerkulturen, etc.)

Der Export der Daten erfolgt als KML- oder Shape-Datei in allen gängigen Koordinatensystemen. Damit sind deine Daten mit vielen Systemen kompatibel.

Nähere Informationen erhältst du in deiner regionalen MR-Geschäftsstelle.



Nährstoffmanagement

Düngen nach Maß und Ziel

Weißt du, welche Nährstoffe deine Böden brauchen? Das Maschinenring-Nährstoffmanagement kann dir diese Fragen beantworten.



Eine Bodenuntersuchung gibt dir zum Zeitpunkt der Probenahme Auskunft über den aktuellen Zustand des Bodens. Dadurch kannst du über- und unterversorgte Flächen besser erkennen und in der Folge die richtigen Maßnahmen setzen.

Was bekommst du von uns? Wir planen die Probespuren bzw. Einstiche auf deinen Feldern nach INVEKOS-GIS, fahren zu deinen Flächen und ziehen selbstständig und GPS-basiert, ohne deine Anwesenheit, die gewünschten Proben. Anschließend versenden wir deine Bodenproben ins Labor. Zum Schluss erstellen wir dir einen detaillierten Inspektionsbericht.

Melde dich jetzt für einen Termin im Sommer (nach dem Mähdrusch) bei deinem Maschinenring. Voraussichtliche Termine: KW 30, 31, 33, und 34.

Düngen ohne Verluste



Betriebskosten reduzieren und die Umwelt schonen!

Eine Technik, die aus den Niederlanden über Deutschland zu uns bis nach Oberösterreich gekommen ist...

Die ursprüngliche Thematik, die zu diesem Verfahren verfolgt wurde, waren die Reduzierung der Gewässerabstandsauflagen und die verbesserte Nährstoffversorgung des Grünlands in Trockenjahren und natürlich jetzt die Sanierung der Engerlingflächen. Bei der Cultan-Düngung wird der jeweilige Dünger in flüssiger Form in den Boden eingepflegt. In einer Tiefe von ca. 5 cm entsteht ein Düngedepot, das die Pflanzen mit ihren Wurzeln erwachsen und somit die Nährstoffe aufnehmen.

Was soll das bringen?

Bei der konventionellen Düngung mit herkömmlichen Mineraldüngern müssen sich die Nährstoffe erst durch Regen oder Tau lösen, um in den Boden zu den Pflanzenwurzeln zu kommen. Dieser Prozess kann oft mehrere Tage dauern, und Nährstoffe (vor allem Stickstoff) gehen verloren, bzw. die Pflanze hat wegen zu geringem Niederschlag einen Mangel, obwohl der Dünger bereits am Feld liegt. Beim Cultan-Verfahren braucht man keinen oberflächigen Niederschlag, um die Wurzeln zu erreichen. Ein weiterer Vorteil: Wenn das Düngedepot einmal erwachsen ist, bildet sich rundherum ein sehr dichtes Wurzelsystem aus vielen Haarwurzeln, die am Nährstoffdepot andocken und die Pflanze versorgen. Diese Nährstoffdepots werden

nicht ausgewaschen, da sich in diesem kleinen Bereich das Ammonium festsetzt, bis die Pflanzenwurzeln es aufgeschlossen haben. Dadurch ist eine Düngerrückführung von 20 % möglich.

Was ist zu beachten?

Cultan-Düngung mit Depotanlage funktioniert grundsätzlich bei allen Bodenarten: Je tonhaltiger, desto stabiler sind die Düngedepots. Somit ist es möglich, die Ergänzungsdüngung im Grünland, die Andüngung und Hauptdüngung im Mais und

Spezialdünger und Dienstleistung bei uns erhältlich:

- Domamon L26 (20 N + 6 S)
- Urea Solution (18 N)
- P42 (42 % Phosphor flüssig, wasserlöslich)



Injektion beim unteren Spunt

Getreide mit einer einzigen Überfahrt zu erledigen sowie die Pflanzen ständig und ausreichend mit Nährstoffen zu versorgen.

Welche Dünger sind geeignet?

Alle Flüssigdünger mit einem geringen Nitratanteil sind für diese Art der Düngung ideal verwendbar. Bei der Cultan-Düngung wird die Pflanze von Nitraternährung über die Bodenlösung (funktioniert bei Trockenheit schlecht) auf Ammoniumernährung durch Erwaschen umgestellt. Durch diese Umstellung kommt die Pflanze mit weniger Wasser aus, da sie nicht soviel Bodenwasser für die Nährstoffaufnahme benötigt. Weiters ist die Bodenversauerung durch die eingesetzten Dünger geringer als bei flächiger Ausbringung. Ammonium ist stabil im Boden und wird in den Depots nicht ausgewaschen (im Gegensatz zu Nitrat). Die Art der Pflanzenernährung ist ideal mit Wirtschaftsdüngern kombinierbar, da in der Gülle Stickstoff auch in Ammoniumform enthalten ist. Bei anderen Nährstoffen wie P und K ist grundsätzlich keine Unterscheidung zu treffen - hier können alle Flüssigdünger eingesetzt werden.

Kurz und bündig:

- Nährstoffreduktion um 20 % bei gleichem Ertrag
- Geringerer Wasserbedarf
- Keine Auswaschung
- Gute Nährstoffverfügbarkeit in Trockenperioden
- „Einmal drüber, alles vorüber!“



Wurzeldominanz um das Düngedepot in einem Versuchsgefäß



Sehr hohe Durchwurzelung

Begrünung

**Aktion
2020**

**Anmeldung im
MR-Büro**

Ihre Vorteile einer qualitativen Begrünung vom Maschinenring:

- Günstige und fixe ha-Preise
- Bester Nährstoffspeicher
- Weniger Schnecken
- Keine Erosion bei Starkregen
- Mehr Bodenfruchtbarkeit
- ÖPUL-konform

Neu!

Neu!

MR Abfrost	MR Erosionsschutz	MR Optional	MR Buchweizenfrei	MR Futterprofi EK	MR Futterprofi EI
<p>Sicher abfrostend auch bei mildem Winter, streufähig bis 6 m Arbeitsbreite (Anbau bis 15. August)</p> <p>> Buchweizen > Meliorationsrettich > Mungo / Gingellikraut > Wicke</p> <p>Saatstärke: 22 kg/ha Preis je ha inkl. MWSt: €50,-</p>	<p>N-Düngung (15 kg) bei Aussaat zu empfehlen, streufähig beim oder gleich nach Grubbern (abfrostend, Anbau bis 31. August)</p> <p>> Senf > Phacelia > Buchweizen > Kresse</p> <p>Saatstärke: 18 kg/ha Preis je ha inkl. MWSt: €52,-</p>	<p>Mischung für Rapsfruchtfolgen, streufähig beim oder gleich nach Grubbern (abfrostend, Anbau bis 10. August)</p> <p>> Buchweizen > Phacelia > Mungo / Gingellikraut > Alexandrinerklee > Krumenklee</p> <p>Saatstärke: 14 kg/ha Preis je ha inkl. MWSt: €47,-</p>	<p>Sicher abfrostend auch bei mildem Winter, streufähig bis 6 m Arbeitsbreite, spätester Aussaat-termin 15. August</p> <p>> Sommerwicke > Phacelia > Krumenklee > Alexandrinerklee</p> <p>Saatstärke: 24 kg/ha Preis je ha inkl. MWSt: €64,50</p>	<p>Zwischenfrucht-futter zur 2-maligen Nutzung, einjährig</p> <p>> Alexandrinerklee > Italienisches Raygras > Einjähriges Raygras</p> <p>Saatstärke: 30 kg/ha Preis je ha inkl. MWSt: €99,90</p>	<p>Zwischenfrucht-futter überjährig, im Frühjahr noch eine Nutzung möglich</p> <p>> Inkanatklee > Bastard-Raygras > Einjähriges Raygras</p> <p>Saatstärke: 30 kg/ha Preis je ha inkl. MWSt: €105,-</p>



Rückmeldung zur Kampagne Begrünung 2020

Name: _____

Adresse: _____

Die Aktion wird als Vermittlungsgeschäft abgewickelt.

Ich habe Interesse an folgender Variante:

- Komplettleistung (Arbeitserledigung und Saatgut) nur Verleih nur Saatgut

Technik für Arbeitserledigung: _____

Saatgutvorbestellung für Begrünung (- bitte Sorte und Hektar angeben):

- MR Abfrost ha _____ MR Erosionsschutz ha _____ MR Optional ha _____
 MR Buchweizenfrei ha _____ MR Futterprofi EK ha _____ MR Futterprofi EI ha _____

Diesen Abschnitt als Scan e-mailen bzw. faxen oder die Daten telefonisch durchgeben.

Vermittlungsauftrag: _____

Unterschrift

Maschinenring

Hausrucköl und Gmundner Pflanzenöle ab 2021 unter einem gemeinsamen Dach

Verschmelzung von Gmundner Pflanzenöle und Hausrucköl beschlossen

Im Zuge der Mitgliederversammlung am 18. Juni wurde die Kooperation mit der Hausrucköl Verein & CoKG von den anwesenden Mitgliedern einstimmig beschlossen. Bis zum 31. Juli 2021 wird das operative Geschäft unverändert über die Gmundner Pflanzenöle Verein & CoKG abgewickelt. Anschließend wird die Firma stillgelegt und der Verein Gmundner Pflanzenöle liquidiert. Zum Liquidator wurde laut gültigen Statuten Obmann Ing. Robert Spitzbart bestellt. Einstimmig wurde laut Statuten auch die Übertra-

gung des Vereinsvermögens an den Maschinenring Salzkammergut beschlossen, der sich künftig mit einer Kommanditeinlage als Gesellschafter in der Hausrucköl Verein & CoKG beteiligen wird.

Vielen Dank an alle anwesenden Mitglieder für die einstimmigen Beschlüsse!

Für alle bisherigen Mitglieder des Vereins Gmundner Pflanzenöle wurde ein Recht auf Aufnahme als neues Vereinsmitglied im Verein Hausrucköl vereinbart. Hierzu ist lediglich eine neue Beitrittserklärung mit Hausrucköl zu unterzeichnen, um in den Genuss der vielfältigen Mitgliedervorteile zu kommen. Seitens Hausrucköl

wird kein Mitgliedsbeitrag eingehoben. Wir werden in den nächsten Wochen alle bisherigen Mitglieder kontaktieren, um sie zu einer Mitgliedschaft bei Hausrucköl zu motivieren. Mittlerweile wurde auch in der Mitgliederversammlung des Vereins Hausrucköl am 25. Juni die Verschmelzung mit der Gmundner Pflanzenöle von den Mitgliedern mehrheitlich beschlossen.

Gründe für die Kooperation

Die Gründe für eine Kooperation mit Hausrucköl wurden anlässlich der Generalversammlung sowie der Exkursion am 26. Mai ausführlich erläutert. Die Beweg-

Sojabohnenverarbeitung ab 2021 geplant

Es ist geplant, in der Ölmühle Aistersheim ab Februar 2021 eine zusätzliche Sojapress- und -toastungsanlage mit einer Kapazität von 1.200 Tonnen jährlich zu errichten, um heimisches

Soja selbst vor Ort verarbeiten zu können. Wenn du Interesse hast, an diesem Projekt teilzunehmen, um deine Sojaernte gewinnbringend zu vermarkten bzw. deinen Soja toasten

oder auch pressen zu lassen, kannst du dich jederzeit gerne in der Maschinenring-Geschäftsstelle melden, um deinen Bedarf unverbindlich anzumelden.

gründe liegen vorwiegend im Umfeld der Neugründung des Maschinenring Salzkammergut, da die bisherigen Maschinenringe Gmunden, Schwanenstadt und Vöcklabruck ab 2021 ebenfalls aufgelöst werden und somit als bisherige Gesellschafter bei den Ölmühlen wegfallen. In den letzten 15 Jahren (seit der Gründung am 1. September 2005) wurde sehr positiv gewirtschaftet, alle Mitgliederdarlehen in Höhe von mehr als € 160.000,- wurden bereits 2016 an die Mitglieder ausbezahlt, und es konnten in den letzten Jahren sehr gute Produktpreise und Aufschläge für Rapslieferanten und günstige Mitgliederpreise für Rapsöl und Rapskuchen erzielt werden. Durch die Kooperation mit Hausrucköl erwarten wir auch Einsparungen aufgrund der Verschlinkung der Firmenstruktur (Versicherung, Buchhaltung, Steuerberatung, etc.) sowie ein Einsparungspotenzial bei den zahlreichen Zertifizierungskosten (pastus+, Bio, OGT, u.v.m.), die im Laufe der letzten Jahre neu hinzugekommen sind.

Keine Änderungen für dich im operativen Ablauf

Für dich als Mitglied werden sich im Rahmen der Kooperation mit Hausrucköl in der täglichen Zusammenarbeit keinerlei Änderungen ergeben. Der Standort Vorchdorf wird von der Familie Franz und Gertrude Hörtenhuber gemeinsam mit Gerhard Hörtenhuber weiterbetrieben, und die Rapsöl- und Rapskuchenabholung sind nach wie vor vom Standort Vorchdorf aus möglich. Ziel ist es, die Ölmühle Vorchdorf auch künftig in Vollauslastung zu betreiben. Hier sind wir derzeit in vertraglichen Abklärungen mit der Fa. VFI, unserem Hauptabnehmer für Rapsöl, zwecks Ausbau unserer bisherigen Geschäftsbeziehung.



V.l.n.r.:
Ing. Josef Voraberger (Geschäftsführer Maschinenring Grieskirchen), Ing. Robert Spitzbart (Obmann Gmundner Pflanzenöle), Helmut Silber (Obmann Hausrucköl), Ing. Herbert Starzinger (Geschäftsführer Maschinenring Salzkammergut), Gerhard Oberndorfer (Obmann Maschinenring Salzkammergut)



Am 26. Mai besuchten interessierte Mitglieder der Gmundner Pflanzenöle - unter strikter Einhaltung der geltenden Corona-Maßnahmen - die Ölmühle Station Aistersheim der Hausrucköl KG, um unseren zukünftigen Partner besser kennenzulernen.

Diese Zuschläge machen den Rapsanbau für Hausrucköl attraktiv:

- Anbauprämie: + € 15,00 je ha netto
- Zonenabhängige Frachtovergütung für die Anlieferung zur Ölmühle Aistersheim: + € 3,00 bis € 10,00 je to netto
- Aufzahlung für Raps bis max. 8 % Feuchtigkeit: + € 4,00 je to netto
- Bonus für die gentechnikfreie Zertifizierung (mit der Einhaltung der CC-Bestimmungen sind alle Vorgaben erfüllt - keine weiteren Auflagen!): ergebnisabhängig, jedoch mindestens + € 10,00 je to netto
- Nachzahlung für Mitglieder: ergebnisabhängig, jedoch in den letzten 4 Jahren + € 15,00 bis € 30,00 je to netto

Positive Geschäftsberichte anlässlich der Mitgliederversammlung am 18. Juni 2020

Die Versammlung fand im Gasthaus Enichlmayr in Steyermühl statt. Obmann Ing. Robert Spitzbart und Geschäftsführer Ing. Herbert Starzinger zogen gemeinsam Bilanz über die letzten drei Wirtschaftsjahre:
- Rapsöl und Rapskuchen konnten gut an Mitglieder und an weitere Abnehmer verkauft werden.

- Die Jahresverarbeitung an österreichischer Rapssaat betrug im letzten Wirtschaftsjahr 1.149 Tonnen.
- Insgesamt wurden 439.739 Liter Rapsöl vermarktet. Der Großteil dieser Menge (393.442 Liter) ging an unseren Partner, die VFI (Vereinigte Fettwarenindustrie) in Wels.
- Auch die Vermarktung von Rapskuchen als heimisches, GVO-freies Eiweißfuttermittel läuft. Insgesamt wurden über 709 Tonnen heimischer pastus-zertifizierter Rapskuchen vermarktet.

Rapsanbau 2020 für Hausrucköl

Der Rapsanbau 2020 für die Rapsernte 2021 soll bereits unter dem Dach von Hausrucköl organisiert und abgewickelt werden. Auch künftig wird es für Rapslieferanten lukrative Aufschläge laut Aufstellung geben. Rapsöl aus regionaler, gentechnikfrei zertifizierter Produktion hat am Markt an Bedeutung gewonnen! Wir wollen diese Chance nutzen und die Produktion weiter steigern. Dazu benötigen wir mehr Raps aus der Region!



Ölmühle Station Vorchdorf

**Familie Hörtenhuber,
Peintal 25,
4655 Vorchdorf**

Gründung:	1. September 2005
Gesamtinvestitionskosten:	€ 269.523,60
Darlehen der Mitglieder:	€ 162.610,-
Mitglieder:	271
Rapsanbaufläche 2019:	304 ha
Lagerkapazität:	140 to
Verpresste Rapsmenge 2019:	1.150 to
Verkaufte Rapsölmenge 2019:	403.600 kg
Verkaufte Rapskuchenmenge 2019:	709.900 kg



Ölmühle Station Aistersheim

**Familie Zöbl,
Edt 9,
4676 Aistersheim**

Gründung:	28. Juni 2005
Gesamtinvestitionskosten:	€ 1.097.691,-
Darlehen der Mitglieder:	€ 290.985,-
Mitglieder:	380
Rapsanbaufläche 2019:	735 ha
Lagerkapazität:	3.000 to
Verpresste Rapsmenge 2019:	2.885 to
Verkaufte Rapsölmenge 2019:	1.047 to
Verkaufte Rapskuchenmenge 2019:	1.716 to

Maschinenring Forstservice: Sicherer Partner in „spannenden“ Zeiten



Wir machen das Beste draus!

Nach wie vor erleben wir im Forstbereich eine spannende Zeit. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Corona und lauernde Borkenkäferpopulationen stellen Waldbesitzer vor große Herausforderungen. Unser Forstteam macht das Beste aus der Situation und unterstützt die Waldbesitzer. So sind wir bemüht, mit unseren professionellen Dienstleistern Käferbestände rasch aufzuarbeiten und das zu vermarktende Rundholz sowie die Bio-

masse bestmöglich und vor allem rasch und zahlungssicher zu vermarkten. Um dies garantieren zu können, ist es besonders wichtig, dass vor Arbeitsbeginn eine gute Absprache über die Ausformung, etc. mit unseren Forstbetreuern erfolgt, da die Kriterien am Schnittholzmarkt zur Zeit sehr stark variieren.

Besonders wichtig ist, den Wald hinsichtlich Schädlinge (frischer Borkenkäferbefall) laufend zu kontrollieren!

Frisch befallene Bäume sind so rasch wie möglich zu entfernen und aus dem Wald abzutransportieren bzw. forstschutztchnisch zu behandeln.

Befallsmerkmale Borkenkäfer:

- Bohrmehl (an liegenden Bäumen rund um die Bohrung, an stehenden Bäumen am Wurzelfuß)
- Erhöhte Spechtaktivität
- Verrötung der Krone
- Abblättern der Rinde
- Häufung fahlgrüner Nadeln am Boden



Kultur- und Bestandespflege

Gerade in den Sommermonaten sollten die Kultur- und Bestandespflegearbeiten durchgeführt werden, um der jungen Waldgeneration einen guten Start zu ermöglichen und den Bestand zu fördern. Gerne übernehmen wir für dich:

- Zäune auf Beschädigung überprüfen und von Unkraut befreien
- Freischneiden junger Kulturpflanzen
- Begleitwuchs entfernen
- Verbiss-Schutz anbringen

Auf Flächen, die im Herbst aufgeforstet werden und zu starker Verunkrautung neigen, unbedingt schon im Sommer Unkraut-unterdrückende Maßnahmen (evtl. Pflanzenschutz) durchführen!

Das erfahrene Forstteam des Maschinenring steht dir sehr gerne zur Verfügung!



Deine Forstbetreuer vor Ort



Forstwirtschaftsmeister
Michael Holzinger
Tel.: 05 9060 408
Mobil: 0664 / 88330993
Mail: michael.holzinger@maschinenring.at



Forstbetreuer
Matthias Jakob
Tel.: 05 9060 408
Mobil: 0664 / 88368166
Mail: matthias.jakob@maschinenring.at

Wir freuen uns auf das Gespräch mit dir!

Wir kaufen dein Holz!
- ab Stock, frei Forststraße
- alle Holzarten und Sortimente

Nutze die Gelegenheit für ein Angebot von uns - es lohnt sich!



Unter der Rubrik „Johanna on Tour“ informiert dich unsere Mitarbeiterin **Johanna Waldl** aus Roitham laufend über Aktuelles von ihrem Arbeitsplatz.

Johanna on Tour

Für die aktuelle Ausgabe der „Maschinenring-Zeitung“ war Johanna Waldl mit unserem langjährigen Betriebsshelfer **Florian Ahamer** gemeinsam „on Tour“.

Betriebsshelfer/in sein ist kein Beruf, sondern eine Berufung – stets zur Stelle, wenn am Hof jemand wegen eines Unfalles oder einer Krankheit ausfällt, oder aber auch, wenn jemand mal einen Urlaub mit der Familie genießen will.

Flexibilität ist die Eigenschaft, die eine/n Betriebsshelfer/in auszeichnet. Aber wer sind die Menschen, die täglich mit viel Einsatz auf den verschiedenen Höfen die Stallarbeit und andere Tätigkeiten bewerkstelligen?

Stellvertretend für unsere zahlreichen Betriebsshelfer/innen vom Maschinenring stellen wir laufend in den nächsten Ausgaben einige davon vor.



Florian Ahamer
(vgl. „Grabenbauer“)
Vorchdorf
33 Jahre
verheiratet, 5 Kinder

1. Welchen Betrieb hast du zu Hause?

Wir bewirtschaften einen Bio-Milchviehbetrieb mit 45 Milchkühen mit Nachzucht. Außerdem haben wir einen Hund, drei Pferde, Ziegen und weitere Kleintiere wie Katzen und Hasen.

2. Was hat dich bewogen, beim MR Betriebsshelfer zu werden?

Eigentlich kam das durch Zufall. Ich wurde laufend gefragt, ob ich da und dort ausweichen kann; und so entwickelte sich das. Außerdem sind Betriebsshelfer sehr wichtig! Das merkt man vor allem dann, wenn man selbst einen Betriebsshelfer braucht.

3. Seit wann bist du beim MR als Betriebsshelfer im Einsatz?

Ich bin seit ca. 15 Jahren als Betriebsshelfer unterwegs und war bis jetzt bei 64 verschiedenen Betrieben im Einsatz. Natürlich ist das nur möglich, wenn man die nötige Unterstützung seitens der Familie bekommt, da zu Hause dann zeitweise eine Arbeitskraft weniger ist.

4. In welchen Aufgabenbereichen bist du als Betriebsshelfer tätig?

Ich bin bei Rinderbetrieben tätig, vorrangig melke ich Kühe.

5. Gibt es ein Erlebnis, das dich als Betriebsshelfer besonders gefreut hat?

Es freut mich, wenn man die Dankbarkeit seitens der Landwirte sieht. Auch die Altbauern auf den Betrieben sind meist sehr zuvorkommend.

6. Welche Eigenschaften zeichnen einen Betriebsshelfer aus?

Als Betriebsshelfer sollte man vor allem eine selbstständige und offene Person sein. Weiters ist es wichtig, dass man körperlich und seelisch stabil ist.

7. Wo liegen deiner Meinung nach die Vorteile in deiner Arbeit als Betriebsshelfer?

Da ich schon bei vielen Betrieben im Einsatz war, konnte ich einiges an Erfahrung

sammeln. Diese Erfahrungen kann und konnte ich sehr gut zu Hause umsetzen.

8. Was sind deine Pläne für die Zukunft?

So weiter zu machen wie bisher und natürlich gesund zu bleiben.

9. Hast du ein Lebensmotto?

Lebt der Bauer, blüht das Land!

Vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Freude als Betriebsshelfer!

Hast auch du Interesse an der Arbeit als **Betriebsshelfer/in**?
Dann melde dich bei mir.
Ich freue mich auf deinen Anruf!

☎ 05 9060 408 - 21

Deine Johanna



Urlaubsreif?

➔ Die MR-Agrarfachkraft ist **deine** Stellvertretung am Betrieb!

Melde dich jetzt gleich an und sichere dir deine Urlaubsvertretung:
05 9060 408

Die Absicherung des Betriebes durch eine verlässliche Vertretungsperson ist für viehhaltende Höfe enorm wichtig. In Notfallsituationen aber auch während des Urlaubs sind die anfallenden Arbeiten ordnungsgemäß zu erledigen sowie der richtige Umgang mit Vieh und Technik entscheidend.

Wir vermitteln dir gerne unsere Agrarfachkräfte für deine Urlaubsvertretung am Betrieb. Nach gemeinsamer Einschulung steht deiner verdienten Auszeit nichts mehr im Wege.

Nutze die Chance und hol dir deinen Kostenzuschuss vom Land OÖ!

Entlastungshilfe: Pro landwirtschaftlichem Betrieb können 10 Tage vom Land OÖ. bezuschusst werden.

Voraussetzungen:

- Wegfahrt vom Betrieb mit Nächtigung in der Dauer von mindestens drei aufeinanderfolgenden Tagen
- Im bäuerlichen Haushalt lebt keine Person, der die anfallenden Arbeiten wäh-

rend der Wegfahrt alleine zugemutet werden können.

- Die Abwesenheit muss bestätigt werden, beispielsweise mit einer Hotelrechnung, Ortstaxe etc. - Vorlage des Antrags, Einsatzstundenliste und Bestätigung der Abwesenheit beim Maschinenring.

Der Stundensatz der Betriebshilfe wird je nach Art des Vertretungsbetriebes mit maximal € 5,- bei Nachbarschaftshilfe bzw. bei Einsatz eines Dienstnehmers des MR-Service oder MR-Personal mit maximal € 14,- gestützt.

Deine Liebe zu Tieren und Landwirtschaft möchtest du gerne für sinnvolle Aufgaben einsetzen, an Betrieben in deiner Nähe? Dann bist du bei uns genau richtig!



Agrarfachkraft (w/m/d) Bezirk Vöcklabruck und Gmunden

Job-Nr.
6720

Dein Job:

Neben der Betreuung und Versorgung der Nutztiere am Betrieb bedienst du verschiedenste Fütterungstechniken, führst Melktätigkeiten und die Bewirtschaftung der Acker- und Grünflächen durch.

Dein Profil:

Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und Verlässlichkeit zeichnen dich aus. Du bringst Erfahrung und technisches Geschick, sowie einen Führerschein B mit.

Dein Plus:

Flexible Arbeitszeit, genauer Tätigkeitsbereich und Fixanstellung fürs ganze Jahr bieten wir dir sehr gerne an.

Dein Lohn orientiert sich am Maschinenring-Kollektivvertrag Stufe 1 - die Bereitschaft zur Überzahlung ist sehr gerne je nach Qualifikation und Erfahrung gegeben. Ebenso ist eine Entlohnung im Rahmen des landwirtschaftlichen Nebengewerbes möglich.

Du möchtest mehr über diese Stelle erfahren?
Caroline Engljählinger beantwortet deine Fragen gerne unter 05 9060 455 42 oder job.salzkammergut@maschinenring.at

Bitte bewirb dich aus Datenschutzgründen bevorzugt online unter www.maschinenring-jobs.at, klicke auf „Offene Stellen“, gehe auf diese freie Stelle (Job-Nr. 6720) und nutze den „Bewerben“-Button.



Maschinenring intensiviert Mitarbeitersuche

Fachkräfte sind gefragt beim Maschinenring

Durch die Corona-Krise haben auch im ländlichen Bereich viele Menschen ihre Arbeit verloren oder mussten in Kurzarbeit wechseln. Der Maschinenring bietet versierten Fachkräften in vielen Berufsgruppen einen sicheren Arbeitsplatz.

Mit der schrittweisen Öffnung der Wirtschaft nach der Corona-Krise bieten sich für Fachkräfte neue Chancen und Berufsmöglichkeiten.

Objektbetreuungs- oder Forst-Teams, für Zeitarbeitskräfte sowie für Büromitarbeiterinnen und Büromitarbeiter in ganz Oberösterreich.

Informiere dich über alle Möglichkeiten unter maschinenring-jobs.at oder besuche unsere MR-Welt unter blogooe.maschinenring.at

Viele Arbeitssuchende wissen nicht, dass der Maschinenring in mehr als 20 Berufsbildern sichere Beschäftigungsmöglichkeiten bietet. Von der Landwirtschaft über Handwerk und Gewerbe bis zu Bürojobs. Einst als Verein zur bäuerlichen Selbsthilfe gegründet, bieten wir mittlerweile jedes Jahr hunderte Arbeitsplätze: für Landwirtinnen und Landwirte, die für andere Höfe arbeiten, für Arbeiterinnen und Arbeiter in unseren Garten-, Winterdienst-,

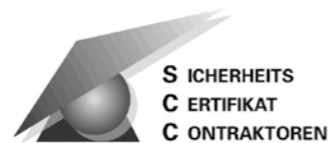


Sicherheit hat Priorität

Nicht nur in Krisenzeiten achtet der Maschinenring Oberösterreich auf die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeiter.

Mit hohem Engagement nutzten die ArbeiterInnen aller 22 Ringstellen in Oberösterreich den milden Winter und bildeten sich im Bereich Unfallverhütung, Gesundheitsprävention und Umweltschutz weiter. Als Profis im Umgang mit

Arbeitsstoffen, Geräten und Maschinen, sowie in Themenbereichen wie Erste-Hilfe und Brandschutz bereiteten sie sich auf die anstehende Sommersaison vor. Rund 600 ArbeiterInnen, welche in den Geschäftsfeldern Gartengestaltung, Grün-



raumpflege, Baumpflege und Reinigung beschäftigt sind, konnten die themenspezifische Ausbildung erfolgreich absolvieren.

Erfolgreich in die Sommersaison

Die standardisierten Vorgaben der SCC (Safety Certificate Contractors) Zertifizierung wurden schlussendlich Mitte April vom TÜV Austria kontrolliert und konnten mit einer positiven Bewertung abgeschlossen werden. Der Maschinenring Oberösterreich gewährleistet mit diesen Schritten seinen MitarbeiterInnen einen abwechslungsreichen und sicheren Arbeitsplatz rund ums Jahr.



Sicherheits-Unterweisung im Schulungsraum Maschinenring Grieskirchen.

Du suchst einen Job in deiner Nähe? Haben wir!



Dein regionaler Arbeitsplatz

www.maschinenring-jobs.at

Flexible Arbeitszeiten, kurz- oder langfristige Einsätze, vielfältige Tätigkeiten und Arbeitsplätze in der Region. Wir haben viele Teil- und Gleitzeitmodelle, saisonale Jobs und kurzfristige Einsätze - da ist bestimmt auch für dich der passende Job dabei!

Aktuell suchen wir für die Bezirke Vöcklabruck und Gmunden in Teilzeit- oder geringfügiger Anstellung:

Allgemeine Hilfskräfte (m/w/d) in den Bereichen

- Holz
- Handwerk
- Lager
- Metall
- Bau

Bezahlung lt. jeweiligem KV zzgl. Zulagen. Überzahlung je nach Qualifikation möglich.

Bewirb dich gleich jetzt!

Maschinenring Salzkammergut, Seeringstraße 3, 4880 St. Georgen i. A.
Caroline Engljählinger, T 059060 45542 E job.salzkammergut@maschinenring.at
www.maschinenring-jobs.at f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land



Shop

Neu im MR Bonusprogramm

Bargeldlos und schnell tanken mit der OMV Card



Mit der OMV Card mit ROUTEX-Funktion tankst du einfach und sicher bargeldlos und das mit nur einer Tankkarte für ganz Österreich. Mit der OMV Card kannst du deinen Verwaltungsaufwand minimieren und so Zeit und Kosten sparen.

Die Vorteile der OMV Card auf einen Blick:

- Einfache und bargeldlose Bezahlung und daher weniger administrativer Aufwand
- Übersichtliche, monatliche Abrechnung aller mit der Tankkarte bezogenen Leistungen
- Größtes Tankstellennetz Europas mit über 20.000 Tankstellen im ROUTEX-Netzwerk
- Einfaches Online-Portal mit Überblick über alle Treibstofftransaktionen in Echtzeit
- 24-Stunden Karten-Sperr-Hotline & Pannendienst

Deine exklusiven Vorteile als Maschinenring Mitglied:

- 3 Cent pro Liter inkl. USt. Nachlass auf Diesel und Benzine an OMV Tankstellen in Österreich auf den jeweiligen Pumpenpreis
- 4 Cent pro Liter inkl. USt. Nachlass auf MaxxMotion Diesel- und Vergaserkraftstoffe an OMV Tankstellen in Österreich auf den jeweiligen Pumpenpreis
- 20% Nachlass auf Autowäschen und OMV Schmiermittel an OMV Tankstellen in Österreich
- Entfall der Kartengebühr in der Höhe von € 1,30 inkl. USt. pro Karte und Monat
- Entfall der OMV Fleet Online Services Gebühr in der Höhe von € 4,90 exkl. USt.
- Übersichtliche Monatsabrechnung, die einfach für Buchhaltung und Steuerberater weiterzuverarbeiten ist (keine Einzelbelege)
- Preisvorteil auch für kleine Unternehmer mit nur einem oder wenigen Fahrzeugen

Weitere Informationen und das OMV Card Antragsformular findest du im Maschinenring Webshop: shop.maschinenring.at

Nutze auch du wie unser Mitarbeiter Florian Kogler die vielen Vorteile der OMV Card! OMV ist neuer Partner im Maschinenring-Bonus-Programm! Mit dieser Tankkarte kannst du bei jeder OMV-Tankstelle in ganz Österreich einfach + sicher + bargeldlos tanken.



Melde dich bei uns im Maschinenring-Büro und informiere dich, wie du mit der neuen OMV Card wertvolle Zeit und Geld sparen kannst. Unter Tel.: 05 9060 408 10 erfährst du mehr - unsere Mitarbeiterin Birgit Waldl hilft dir gerne!



grubeforst



Jetzt kostenlos Kataloge anfordern!

Ganz einfach per Anruf, im Webshop oder bei Ihrem Besuch in Laakirchen!



Gmundner Straße 25 · A-4663 Laakirchen
076 13 - 44 7 88 · www.grube.at · info@grube.at



Schnelles Futter für Ihr Vieh!

FUTTERPROFI EK Einsömmeriges Feldfutter

- einjährige, nicht überwinternde Klee-grasmischung
- enorme Trockenmasseerträge

LEGUMIX Für das Vieh und den Boden

Leguminosenbetontes Sommerzwischenfruchtgemenge, das für Gründüngung und Futternutzung geeignet ist. LEGUMIX frostet sicher ab.

www.saatbau.com

GOLLINGER Anlagenbau

4655 Vorchdorf, Schart 19
Tel.: +43 7614 / 6216
E-Mail: office@gollinger.at



Ihr Partner für Getreidetechnik,
Anlagenbau, Lohnfertigung

Hauptsache Atzbacher seit 1866



TOPAGENT
Helmuth Radner
0664 5901001

Akad.Vkff.Ing.
Jasmin Radner
0699 18214581

Wir vermitteln unter anderem



atzbacher-versicherung.at



DIE KRAFT AM LAND

Partner der Landwirtschaft



- Zentrale Laakirchen: 07613/2651
- Werkstätte Laakirchen: 07613/2651-16
- Filiale Almtal: 07615/2298
- Filiale Altmünster: 07612/87070
- Werkstätte Altmünster: 07612/87070-16
- Filiale Bad Ischl: 06132/23552
- Filiale Ohlsdorf: 07612/64404
- Filiale Vorchdorf: 07614/6343

Lagerhausgenossenschaft Gmunden-Laakirchen, Matzingthalstraße 7, 4663 Laakirchen



„WAS EINER
NICHT SCHAFFT,
SCHAFFEN
VIELE.“

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Wir sind auch in herausfordernden
Zeiten für Sie da.

Bleiben Sie gesund und immer aktuell informiert:

www.raiffeisen-ooe.at

